

# EDU - Eidgenössisch-Demokratische Union

## Liste 19

für den Nationalrat 2015



**Lisa Leisi**

1964

Verheiratet (4 erwachsene Kinder)  
Dietfurt

Pflegefachfrau / Familienfrau

Vize-Präsidentin EDU Kanton St. Gallen

aktives Mitglied „Verein starke Volksschule für den Kanton  
St. Gallen – ohne Lehrplan 21“

### Christliche Werte sind optimal für gelingendes Leben

- **Familien mit Vater, Mutter und Kindern** sind auf den Schutz und die Förderung durch den Staat angewiesen. Die Elternrechte müssen wieder gestärkt werden. Gesunde Familien sind wesentlich für die Zukunft eines Landes.
- **Der Schutz menschlichen Lebens** von der Zeugung bis zum natürlichen Lebensende bleibt ein wichtiges Anliegen. Die Stärke eines Staates misst sich an dessen Umgang mit den Schwächsten.
- Ebenso wichtig ist mir die **Wiederherstellung einer starken, freiheitlichen Volksschule**. Es braucht eine Rückbesinnung auf Bewährtes. Konstruktivismus, Kompetenzorientierung (ohne soliden Wissensaufbau und kindgerechte Anleitung), selbstorganisiertes und individuelles Lernen sind ein Verbrechen an unseren Kindern. Ebenso einer freien Gesellschaft unwürdig ist die Einschwörung auf ideologisch motivierte Haltungen und Einstellungen wie Gender- und Sexualaufklärung à la WHO-Standards. Dazu braucht es wieder eine solide Lehrerausbildung und Rahmenbedingungen für die Lehrer, die es ihnen ermöglichen, sich ihrer eigentlichen Aufgabe – der Weitergabe von Wissen und Motivation zum Lernen – als Vorbilder und Bezugspersonen widmen zu können, ohne mit überbordendem Schreibkram überlastet zu werden.
- Der **Erhalt und teilweise die Wiederherstellung demokratischer Rechte, Freiheit und Eigenverantwortung**, wo sinnvoll, sowie die **Eigenständigkeit** unseres Landes sind für mich weitere zentrale Anliegen. Damit einher geht die zu schützende Meinungsfreiheit. Ich lehne den vorgesehenen Rahmenvertrag mit der EU zur automatischen Übernahme von EU-Recht vehement ab. Auch wende ich mich gegen zunehmende, oft heimliche, Einflussnahmen und Macht von Staatsangestellten, Allianzen, Gesellschaften, Konkordaten und internationalen Organisationen vorbei an den demokratischen Rechten des Volkes.
- Zum **sorgsamem Umgang mit der Schöpfung** gehört die Förderung der Eigenversorgung mit hochwertigen Nahrungsmitteln. Dazu braucht es den Schutz des Landwirtschaftslands und gute Rahmenbedingungen für Landwirte, damit dieser Beruf noch erstrebenswert ist. Dieses Ziel ist nicht ohne Einwanderungsbeschränkung zu erreichen.